

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Kriterien zur Qualitätssicherung von BNE im Rahmen *des Innovationsnetzwerks*

Im Rahmen des Projekts „Qualitätssicherung BNE“ wurden acht Kriterien entwickelt, die für die Qualitätssicherung der Bildung für nachhaltige Entwicklung maßgeblich sind: BNE-Maßnahmen sind qualitativ, wenn sie niemanden ausschließen, partizipativ sind, ausprobieren ermöglichen, handeln reflektieren, alle lernen lassen, motivieren, Aspekte der Nachhaltigkeit transportieren und Entscheidungsfähigkeit fördern. Diese allgemeinen Kriterien wurden anhand von Fragen konkretisiert, die es ermöglichen sollen, die Arbeit des Innovationsnetzwerks zu reflektieren und zu evaluieren.

(1) Niemanden ausschließen

- Hat das Projekt inkludierende Wirkungen gehabt?
- Wurden neue Zielgruppen (z. B. Unternehmen) für den Nachhaltigkeitsgedanken interessiert?
- Wurden spezielle Zielgruppen aufgrund besonderer Hürden ausgeschlossen? (z. B. Art der Ansprache, fehlende Ansprache, kein wechselseitiger Nutzen erkennbar?)

(2) partizipativ

- Hatten die Projektteilnehmer Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen?
- Wie waren die Entscheidungs- und Arbeitsstrukturen? (selbst festgelegte Regeln, demokratische Abstimmungsverfahren, Open-Space-Verfahren usw.)
- Wie war der Umgang mit Minderheitenmeinungen?

(3) Ausprobieren ermöglichen

- Welche Rolle spielte Kreativität?
- War Raum für unkonventionelle Vorschläge (neue Projektideen)?
- Konnten Ideen nach Erprobung auch verworfen werden?

(4) Handeln reflektieren

- ➔ Wurde das Projekt im Innovationsnetz evaluiert?
- ➔ Welche Kriterien (z. B. selbstgesteckte Ziele im Antrag) wurden angelegt?
- ➔ Wurden Reflexionsschritte routinisiert? (z. B. automatische Rückmeldungen nach Projekt-Meilensteinen über den Stand des Projekts)

(5) Alle lernen lassen

- ➔ Welche Lernerfahrungen in Bezug auf BNE haben die Mitglieder des Innovationsnetzes gemacht?
- ➔ Welche Lernerfahrungen in Bezug auf BNE haben Partner gemacht?
- ➔ Gab es Lernerfolge, die über das Netzwerk hinausgingen?

(6) Motivieren

- ➔ Welche Rolle spielen Emotionen im Projekt?
- ➔ Hat das Projekt Spaß gemacht? Gab es Durststrecken?
- ➔ Welche Erfahrungen waren motivierend?

(7) Aspekte der Nachhaltigkeit transportieren

- ➔ Welches Themenfeld wurde bearbeitet? (Energie, Mobilität, Öffentlichkeitsarbeit, Netzwerkerweiterung)
- ➔ Wurden neue Kenntnisse über Nachhaltigkeit vermittelt? Wenn ja, welche?
- ➔ Wurden neue Erfahrungen mit Nachhaltigkeit ermöglicht? Wenn ja, welche?

(8) Entscheidungsfähigkeit fördern

- ➔ Wurden Schritte für das Treffen von Entscheidungen in der Gruppe entwickelt und ausprobiert?
- ➔ Wurden Routinen für gemeinsame Entscheidungsfindungen entwickelt?
- ➔ Wie war der Umgang mit dem Risiko von Entscheidungen/ Fehlentscheidungen? (Fehlerfreundlichkeit als Merkmal von Nachhaltigkeit)